

Wahl Niederschrift

Zur Wahl der/des stellvertretenden Ortsvorsteherin /
stellvertretenden Ortsvorstehers

verhandelt Königstein im Taunus, den 05.05.2022

1. Eröffnung der Wahlhandlung

Zu der heute anberaumten Wahl der/des stellvertretenden Ortsvorsteherin /
stellvertretenden Ortsvorstehers

sind die Wahlberechtigten (Stadtverordneten) ordnungsgemäß und rechtzeitig eingeladen worden.

Der/die Wahlleiter/in Herr Schäfer eröffnet die Wahl um 19:08 Uhr.

2. Wahl der Beisitzer und Schriftführer/in

Aus der Reihe der Wahlberechtigten wurden zu Beisitzern gewählt:

- | | |
|----------------------------------|----------|
| 1. <u>Boller, Thomas</u> | 4. _____ |
| 2. <u>von Römer-Seel, Bräbel</u> | 5. _____ |
| 3. _____ | |

Zum/zur Schriftführer/in berief der/die Wahlleiter/in Frau Herrmann.

3. Wahl der/des stellvertretenden Ortsvorsteherin / **stellvertretenden Ortsvorstehers**

Der/die Wahlleiter/in gab bekannt, dass nach Stimmenmehrheit schriftlich und geheim - unter Zugrundelegung von Wahlvorschlägen – gewählt wird (§ 55 Abs. 1 HGO).

Folgende Wahlvorschläge wurden sodann vorgelegt und bekannt gegeben:

	Name der Bewerberin/des Bewerbers
Wahlvorschlag I	<u>Robert Glässer</u>
Wahlvorschlag II	<u>/</u>

Wahlvorschlag III

Wahlvorschlag IV

Wahlvorschlag V

Der Wahlvorstand überzeugte sich davon, dass die am Vorstandstisch aufgestellte Wahlurne leer war. Sodann erfolgte der Aufruf der Namen und nach Stimmgabe in der Wahlzelle wurden dann die Wahlumschläge von den Wahlberechtigten in die Urne gelegt.

Die Zahl der abgegebenen Stimmen betrug 8 und stimmte mit der Zahl der Wahlberechtigten überein.

Hierauf verlas der/die Wahlleiter/in die auf den Stimmzetteln angegebenen Stimmen für die Wahlvorschläge und reichte sie einem Beisitzer weiter, der sie bis zum Ende der Wahlhandlung aufbewahrte.

Durch Beschluss des Wahlvorstandes wurden für ungültig erklärt:

_____ Stimmzettel, weil _____

Die Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss fasste, wurden mit fortlaufenden Nummern versehen und der Niederschrift beigelegt.

4. Wahlergebnis:

Es ist folgendes Wahlergebnis festzustellen:

8 Ja-Stimmen

_____ Nein-Stimmen

_____ Ungültig, davon Enthaltungen _____

8
===== Insgesamt

Es haben erhalten:

Wahlvorschlag I	Robert Glässer	<u>8</u>	Stimmen
Wahlvorschlag II	/	_____	Stimmen
Wahlvorschlag III	/	_____	Stimmen
Wahlvorschlag IV	/	_____	Stimmen
Wahlvorschlag V	/	_____	Stimmen
		Zusammen	<u>8</u> Stimmen

Der Wahlvorschlag I hat die meisten Stimmen bekommen.

Der/die Wahlleiter/in verkündet dieses Ergebnis.

Herr/Frau _____

ist zum/zur _____

gewählt worden, da er/sie nach § 55 Abs. 5 HGO mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat.

Der/die Gewählte erklärte auf Befragen, dass er/sie die Wahl annimmt.

Da kein Wahlvorschlag mehr als die Hälfte der angegebenen gültigen Stimmen erhalten hat (§ 55 Abs. 5 HGO), findet ein 2. Wahlgang statt. Hierzu wird eine gesonderte Niederschrift gefertigt.

Vorstehende Niederschrift über die Wahl wurde von dem/der Wahlleiter/in und den Beisitzern genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der/die Wahlvorsteher/in:

[Handwritten Signature]

Der/die Schriftführer/in:

P. Herrmann

(Hilfskraft)

Die Beisitzer:

[Handwritten Signature]
Dr. B. v. R. v. R.